

hlb-Diskussionsrunde zur Bedeutung der Landessprache in der Lehre

- **Englischsprachig = Internationalisierung und Fortschritt?**
- **Deutschsprachig = Leider nur Zweitklassigkeit?**

Gesprächsrunde am **Montag 27. Juni 2022 von 16 bis 18 Uhr per Zoom.**

Angesprochen sind Lehrende an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Amts- und Mandatsträger*innen der Selbstverwaltung sowie Mitarbeiter*innen der Hochschulverwaltungen, die für Internationalisierung, Studiengangsentwicklung und Curricula zuständig sind.

Wir haben folgende Vorschläge für Diskussionsthemen, sind aber neugierig auf Ihre Ideen und Erfahrungen:

- Motivationen von Staat und Hochschulen für Angebote fremdsprachiger Studiengänge
- Motivationen Studierender, sich in solche Studiengänge einzuschreiben
- Studentische Zielgruppen (deutsche oder/und ausländische) Studierende, Studierende, die Studiengebühren zahlen müssen oder davon befreit sind.
- Sprachanforderungen an Lehrkräfte und Studierende (deutsch und englisch)
- Vor- und Nachteile komplett englischsprachiger Studiengänge für Hochschulen, Staat, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft
- Vor- und Nachteile einzelner englischsprachiger Lehrveranstaltungen in sonst landessprachlichen Studiengängen
- Umfang und Ziele der Vermittlung von Sprachkompetenz in Landes- und Fremdsprachen (insb. englisch) an den Hochschulen
- interkulturelle Kompetenzen als Aufgaben der höheren Bildungseinrichtungen
- Manifestation und Auswirkungen politischer Einflussnahme auf die Sprache von Forschung und Lehre
- Was bedeutet es für die Gesellschaft, wenn die Landessprache ihre Fähigkeit als Wissenschaftssprache verliert?

Wir würden uns freuen, Sie in unserer offenen Diskussion zu begrüßen.

Vom **hlb** werden an der Diskussion teilnehmen:

Prof. Dr. phil. Olga Rösch, TH Wildau,
Prof. i.R. Dr. Günter-Ulrich Tolkiehn, TH Wildau
Prof. i.R. Dr.-Ing. Ulrich Hahn, FH Dortmund
Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm, TH Köln
Prof. Dr.-Ing. Sven-Frithjof Goecke, TH Brandenburg

Bei Interesse an der Zoom-Diskussion melden Sie sich bitte bis spätestens am Mittwoch, 22. Juni bei hannelore.damm@th-koeln.de an, Sie erhalten dann per Mail die Zugangsdaten zum Zoom.